

Kommunikationskonzept der Schule Zollikon

Wir schreiben Kommunikation gross

Dezember 2011 / September 2014

ausgearbeitet vom
Ressort Kommunikation / Amtsperiode 2010-14
Überarbeitung durch Schulpflege und Geschäftsleitung 2014

Abgenommen von der Schulpflege am 23. September 2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Zweck und Grundlagen	3
2. Grundsätze und Ziele	4
3. Ansprechgruppen und Kommunikatoren unserer Schule	6
4. Unsere Kommunikation	8
4.1. Gesetzliche Grundlagen	8
4.2. Corporate Identity	8
4.3. Interne Kommunikation	9
4.4. Externe Kommunikation	10
5. Krisenkommunikation	14
6. Erfolgskontrolle der Kommunikationsmassnahmen	14
7. Organisation und Ressourcen	14
8. Anhang	15

Zweck und Grundlagen

2011 wurde für die Schule Zollikon ein neues Kommunikationskonzept erarbeitet und von der Gesamtschulpflege Zollikon abgenommen. Mit der Reorganisation der Schulpflege auf die Amtsperiode 2014-2018 sowie mit der damit verbundenen Schaffung einer Geschäftsleitung für die Schule Zollikon wird das Konzept nachfolgend entsprechend ergänzt und überarbeitet.

Im Wissen, dass eine professionelle Kommunikation wesentlich zur erfolgreichen Arbeit unserer Schule beiträgt und gemäss VSG zu den Kernaufgaben der Schulbehörde gehört, sollen im vorliegenden Konzeptpapier strategische Leitgedanken und Richtlinien für die interne und externe Kommunikation an der Schule Zollikon festgehalten, Informationswege definiert sowie Zuständigkeiten und Kompetenzen bestimmt werden. Ebenfalls sollen die gesetzlich festgelegten Grundlagen zum Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip berücksichtigt und eingehalten werden.

Als Grundlagen dienen:

- Kommunikationskonzept 2002, P.B.&P.
- Kommunikationskonzept 2011, Schule Zollikon
- Kommunikationskonzept der Gemeinde Zollikon (vom 8. Juni 2008)
- Krisen-/Notfallkonzept Schule Zollikon
- Organisationsreglement der Schule Zollikon vom Juli 2014
- Leitbild Schule Zollikon 2010
- Leitbilder der einzelnen Schulen (Musikschule, Buechholz, Oescher, Rüterwis)

- Schulprogramme 2008-2012 sowie 2013-2016
- Resultate der externen Schulevaluation Juni/Juli 2009 der Schulen Buechholz, Oescher, Rüterwis (Bereich Zusammenarbeit Eltern)
- Masterthese von A. Calonder-Sulser und R. Römer-Link, 2008 „Privatschule – warum?“; basierend auf Elternumfrage in der Gemeinde Zollikon und Experteninterviews 2007
- VSG, Musikschulgesetz und -verordnung
- Internes Arbeitspapier des Ressorts Kommunikation vom Januar 2011
- Internes Arbeitspapier des Ressorts Kommunikation „Kurze Analyse Schule Zollikon und Grundüberlegungen“ vom Juni 2011

1. Grundsätze und Ziele

Unsere **Grundsätze** orientieren sich an den von der Schulpflege definierten Leitideen, insbesondere am festgelegten Kommunikationsansatz. Im Leitbild steht:

„Wir schreiben Kommunikation gross“

Wesentlich für eine gute Beziehung ist eine offene Kommunikation; sie schafft Vertrauen und Respekt und bietet die Basis für den gemeinsamen Weg und das gemeinsame Wahrnehmen von Verantwortung.

Das heisst konkret:

- *Wir nehmen unsere Vorbildrolle wahr und leben sie.*
- *Wir halten uns an Kommunikationsgrundsätze.*
- *Wir pflegen eine respektvolle und offene Gesprächskultur mit allen an der Schule Zollikon beteiligten Personen.*
- *Wir nehmen die Anliegen und Bedürfnisse verschiedener Anspruchsgruppen ernst.*
- *Wir schaffen den Rahmen für einen vertrauensvollen und konstruktiven Dialog.*
- *Wir sind transparent und informieren regelmässig.*

Mit unserer Kommunikation verfolgen wir folgende **Ziele**:

- Wir schaffen und fördern bei allen Anspruchsgruppen Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in die Schule Zollikon.
- Wir kommunizieren im Sinne einer Einheitsgemeinde im Interesse der Gemeinde Zollikon und definieren auf die Schule Zollikon zugeschnittene Strategieansätze, Leitgedanken und Massnahmen.
- Wir legen übergeordnete Strategieansätze der Kommunikation für die Schule Zollikon als Ganzes fest und lassen Raum für eigene Schul(haus)kulturen.
- Wir erklären die Aufgaben aller an der Schule beteiligten Personen und machen unsere Arbeiten für unsere Anspruchsgruppen verständlich und transparent.
- Wir kommunizieren und erklären unsere Visionen und Entscheidungen und fördern das Verständnis für die Schule Zollikon als Ganzes und für Möglichkeiten und Grenzen unserer Schule (und der Volksschule).
- Wir nehmen durch eine klare Haltung und Informationspolitik rechtzeitig Einfluss auf die Meinungsbildung und Einstellungen unserer Anspruchsgruppen.
- Wir fördern eine klare Identität und ein nachhaltiges Image der Schule Zollikon.
- Wir bestimmen mit der Qualität unserer Kommunikation auch die Qualität der Schule Zollikon.

Zusätzlich kommen folgende Ansätze zum Tragen:

- Der wesentlichste und prägendste Teil unserer Kommunikation findet täglich in der Schule und im Klassenzimmer statt. Dabei nimmt die Kommunikation zwischen Lehrperson und Schülerin und Schüler eine bedeutende Rolle ein. Die Grundaussagen unserer Kommunikation bauen auf die Leitsätze in unserem Leitbild auf.
- Wir entwickeln und fördern die kommunikativen Kompetenzen aller an der Schule Zollikon beteiligten Personen. Wir kennen die Regeln einer guten Kommunikation, sind bereit, einen Dialog zu führen und uns mit anderen auszutauschen, zuzuhören und zu reflektieren.
- Wir kennen unsere Anspruchsgruppen und deren Bedürfnisse und Anliegen und nehmen diese ernst. Unsere Aufgaben in der Funktion als Kommunikatoren sind klar und werden wahrgenommen. Das Wissen und Verständnis lassen wir in unsere Kommunikationsmassnahmen einfliessen und fördern den Umsetzungserfolg und die Zielerreichung.
- Wir kommunizieren pro-aktiv, offen und transparent. Wir gebrauchen dabei eine verständliche Sprache und achten auf einen informativen, zielgerichteten Inhalt.
- Wir gewichten die interne und externe Kommunikation gleichermassen, im Wissen, dass eine gute Binnenkommunikation die Identifikation mit der Schule stärkt, das Zugehörigkeitsgefühl fördert und dieses positive Element selbstverständlich und automatisch nach aussen kommuniziert wird.
- Wir organisieren unsere Kommunikation im Dialog zwischen Schulpflege – mit Hauptverantwortung beim Präsidium – und Geschäftsleitung. Dabei definieren und regeln wir Zuständigkeiten und Kompetenzen und klären Informationswege und -mittel.
- Wir setzen jährlich Kommunikationsziele, erstellen einen entsprechenden Massnahmenplan, berücksichtigen dabei vorhandene Ressourcen und überprüfen den Erfolg unserer Massnahmen.
- Wir überprüfen regelmässig unser Handeln und die Übereinstimmung mit unseren Zielsetzungen und Grundsätzen.

2. Ansprechgruppen und Kommunikatoren unserer Schule

Kommunikatoren:

Schulpflege
(Präsidium und
Mitglieder)

Geschäftsleitung (GL)

Schulleitungen

Lehrpersonen /
Weitere Mitarbeitende

Interne Zielgruppen:

Schulleitungen
Lehrpersonen
Mitarbeitende Betreuung
SSA
Schulhauswarte
Mitarbeitende Schulverwaltung
(*Schülerinnen und Schüler*)

Schulpflege
Personalvertretung
Mitarbeitende Schule Zollikon

Lehrpersonen Team
Lehrpersonen andere Schulteams
Mitarbeitende Betreuung
SSA
Schulhauswarte
Schülerinnen und Schüler
(*GL, Schulpflege*)

Schülerinnen und Schüler
Teammitglieder
Weitere Mitarbeitende
(*GL, Teams, Schulpflege*)

Externe Zielgruppen:

Schulpräsidium	Gemeinderat / Behörden / Gemeindeverwaltung Zolliker Bevölkerung Ortsparteien
Schulpflege	Eltern / Elternrat Behörden/Gemeinderat/-Verwaltung Übrige Zolliker Bevölkerung Ortsparteien Kanton / Bildungsdirektion
Geschäftsleitung (GL)	Soziale Institutionen (SPBD, Beratungsstellen) Schulnahe Institutionen (Bibliothek, Krippen, Vereine) Andere Schulgemeinden
Schulleitungen	Eltern / Elternrat Schülerinnen und Schüler Ausbildungsinstitute (PHZH, etc.) Soziale Institutionen (s. oben) Schulnahe Institutionen (s. oben) Kanton / Bildungsdirektion <i>(Politische Gremien und Zolliker Bevölkerung)</i>
Lehrpersonen / Weitere Mitarbeitende	Eltern

3. Unsere Kommunikation

3.1. Gesetzliche Grundlagen

Wir halten die gesetzlichen Grundlagen wie im Kommunikationskonzept der Gemeinde Zollikon vom 18. Juni 2008 (GRB 175:2008) ein. Dazu gehören

Informationspflicht/Informationsauftrag
Treu und Glauben – Vertrauensgrundsatz und Vertrauensschutz
Recht auf Akteneinsicht (Hinweis)
Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip

3.2. Corporate Identity

Mit dem **Corporate Identity** definiert die Schule Zollikon ihre eigenständige Persönlichkeit und die der einzelnen Schulen. Dazu gehören Haltungen und Werte, Leitbilder und auch Kommunikationsgrundsätze. Diese werden mit unserer Kommunikation für Ausenstehende klar gemacht. Je besser die definierten Werte gelebt werden, desto stärker wird die Persönlichkeit durch unsere Zielgruppen wahrgenommen und eine Wiedererkennung erreicht.

Zur CI gehört auch das **Corporate Design** – das Erscheinungsbild. Mit der konsequenten Anwendung des bestehenden Logos in allen Bereichen werden ein Wiedererkennen, eine Zuordnung zur Schule und die Unterstützung der eigenen Identität erreicht.

Als weiteres zentrales Element gehört das **Corporate Writing zum CI**. Wir definieren unsere Ansprüche und Grundsätze für das Verfassen von Texten, achten auf Leserefreundlichkeit, Verständlichkeit und Stil.

3.3. Interne Kommunikation

3.3.1. Organisatorisch:

Die interne Kommunikation wird auf zwei Ebenen definiert. Die **Schulpflege** als strategisch arbeitende Behörde legt in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung die Leitplanken für Kommunikationsmassnahmen, Informationswege und –mittel für die gesamte Schule fest. Ebenso schafft sie Gefässe für den Informationsaustausch zur Meinungsbildung und Entscheidungsfindung und sorgt für den nötigen Informationsfluss. Kompetenzen und Aufgaben können delegiert werden. Das **Schulpräsidium** sorgt für die transparente Kommunikation und Information zwischen Schulbehörde und Gemeinderat.

Die **Geschäftsleitung** – operative Verantwortung Gesamtschule - koordiniert schulübergreifende Aspekte, die **Schulleitungen** – operative Verantwortung Schule - definieren für ihre eigene Schule entsprechende Umsetzungen.

3.3.2. Interne Massnahmen der Schulpflege

In einer separaten Übersicht im Anhang sind alle Massnahmen der Schulpflege mit Angaben zur Kommunikations- bzw. Informationsart, zum Inhalt, zu involvierten Parteien und zu allfälligen Besonderheiten aufgeführt (Sitzungen, Gespräche, Mitteilungen, MAB etc.).

3.3.3. Interne Massnahmen der Geschäftsleitung

In einer separaten Übersicht im Anhang sind alle Massnahmen der Geschäftsleitung mit Angaben zur Kommunikations- bzw. Informationsart, zum Inhalt, zu involvierten Parteien und zu allfälligen Besonderheiten aufgeführt (Sitzungen, Gespräche, Mitteilungen, MAB etc.).

3.3.4. Interne Massnahmen der Schulen:

In einer separaten Übersicht im Anhang sind alle Massnahmen der Schulleitungen bzw. ihrer Schulen (GL und Schule) aufgeführt, mit kurzer Erläuterung zu Form, Inhalt, Beteiligten und Besonderheiten (Sitzungen GL, Team, Stufen, MAB/MAG, persönliche Gespräche/Standortgespräche etc.).

Sekundarschule Zollikon-Zumikon:

Zusammenarbeit, Informationswege und –mittel, Sitzungsgefässe und weitere Kommunikationsmassnahmen werden im Zusammenarbeitsvertrag (Anschlussvertrag) sowie im Sekundarschulreglement ausführlich definiert.

3.4. Externe Kommunikation

3.4.1. Organisatorisch (Regelungen unter 8. Organisation/Ressourcen):

Die **Schulpflege** vertritt die Schule Zollikon gegen aussen, informiert die Öffentlichkeit und trägt die Gesamtverantwortung der Kommunikationsanstrengungen. In Zusammenarbeit mit der GL werden strategische Kommunikationsschwerpunkte für die Schule Zollikon als Ganzes und für die einzelnen Schulen festgelegt und entsprechende Massnahmen umgesetzt. Die Erfolgskontrolle erfolgt durch die Schulpflege und die Geschäftsleitung.

In der operativen Leitung der Gesamtschule Zollikon vertritt die Geschäftsleitung die Gesamtschule gegen aussen und trägt die Verantwortung für die Umsetzung der festgelegten Schwerpunkte.

In der operativen Leitung der Schulen vertreten die **Schulleitungen** ihre Schule gegen aussen und tragen die Verantwortung für die Umsetzung der festgelegten Schwerpunkte, für die elterngerechte Information und die schuleigenen Kommunikationsformen. Die **Lehrpersonen** tragen die Verantwortung für alle klassenbezogenen und fachbezogenen (Musik, Sonderpädagogik, etc.) Informationen. Die **übrigen Mitarbeitenden** erhalten Verantwortung und Pflichten gemäss Arbeitsbereich.

3.4.2. Ziele der externen Kommunikation

Basierend auf den übergeordneten Zielsetzungen wird mit der externen Kommunikation sichergestellt, dass

1. bekannt ist, dass die Schule Zollikon durch die Geschäftsleitung geführt wird.
2. bekannt ist, dass die Schule Zollikon aus vier Schulen besteht (Buechholz, Oeschler, Rüterwis, Musikschule), jede Schule in sich eine eigene Schulkultur lebt.
3. die Schule Zollikon auf Dialog setzt und geeignete Gefässe dafür schafft.
4. die Öffentlichkeit regelmässig, aktuell und rechtzeitig informiert wird über Arbeiten, Entscheidungen, Vorgänge und Ereignisse in der Schulpflege und in den einzelnen Schulen.
5. die Ziele und Vorhaben der Schule Zollikon und der Schulen und Klassen in geeigneter Form kommuniziert werden.
6. eine offene und vertrauensvolle Beziehung zu allen Anspruchsgruppen gepflegt wird.
7. geeignete Informationskanäle für den gegenseitigen Austausch zwischen Schule Zollikon/Schulen und Eltern/Öffentlichkeit bestimmt werden und bekannt sind.

3.4.3. Externe Massnahmen der Schulpflege

Beziehungspflege

Für die Schulpflege ist dieses Instrument von grosser Wichtigkeit. Ob bei Behörden, Vereinen oder Medien, wo eine gute Beziehungsbasis besteht, kann Unterstützung in den meisten Fällen erwartet werden. Eine klare Regelung über die Verantwortlichkeiten (wer in der Schulpflege pflegt welche Beziehung; Präsenz an lokalen Anlässen ist definiert) besteht, die Informationswege, -kanäle und -mittel sind definiert und werden eingehalten. Ein zentrales Instrument in der Beziehungspflege nimmt der persönliche Kontakt ein.

Sprechstunde(n) der Schulpräsidentin – das persönliche Gespräch

Für Eltern und andere Ansprechgruppen werden Möglichkeiten für ein persönliches Gespräch mit der Schulpräsidentin geboten. Im direkten Kontakt zur Ansprechperson können Bedürfnisse besser wahrgenommen werden, Informationslücken gefüllt und lösungsorientiert gearbeitet werden.

Die Sprechstunde für die Eltern oder an der Schule Interessierte findet jeweils am ersten Montag im Monat von 17 bis 18h auf der Schulverwaltung statt. Ein persönliches Gespräch mit der Schulpräsidentin kann jederzeit via Schulverwaltung vereinbart werden.

Webseite

Die Webseite der Schule Zollikon ist oft der erste Kontakt mit der Schule Zollikon. Sie gibt einen ersten Eindruck über Haltungen, Werte und Grundsätze unserer Schule wieder. Sie ist umfassend informativ, gibt Auskunft über wichtige Daten und Termine, ermöglicht das Aufrufen von Formularen, ist Informationsplattform für die Medien und bietet Raum für die einzelnen Schulen, schulspezifische Informationen aufzuschalten.

Je aktueller und abwechslungsreicher die Webseite ist, desto häufiger wird sie von Besuchenden angeklickt und umso präsenter ist die Schule Zollikon. Wichtigste Seiten für Aktuelles sind die Startseite, die Begrüssung der Schulpräsidentin sowie die Startseiten der vier Schulen. Fürs Aktualisieren sind die Schulverwaltung sowie die Schulleitungen verantwortlich.

Direkter Kontakt zu den Eltern an der Schule

Die Verantwortung für den direkten Kontakt zu den Eltern liegt in erster Linie bei der Lehrperson (einzelnes Kind und Klasse betreffend) und der Schulleitung (allgemeine Informationen und Fragen zur Schule). Auf Wunsch der Klassenlehrperson, der Schulleitung oder der Schulbehörde kann ein Mitglied der Schulpflege an Elternabenden teilnehmen. Auf Wunsch des Elternrates einer Schule oder der Schulbehörde kann ein Mitglied der Schulpflege an deren Sitzungen teilnehmen. Die Teilnahme der Schulpflege an Schulanlässen ist erwünscht.

Allgemeine Informationen aus der Schulpflege

Allgemeine Informationen zu Arbeiten und Entscheide aus der Schulpflege werden den Eltern regelmässig und in geeigneter Form zugestellt.

Medienarbeit – die Medienliste:

Eine erfolgreiche Medienarbeit hängt von einer guten Beziehungspflege und dem Kennen des zielgruppenrelevanten Leseverhaltens ab. Eine Medienliste mit Zuständigkeiten und Ansprechpersonen ist erstellt und wird geführt. Dabei sind je nach Thema lokale Medien, regionale Tages- und Wochenzeitungen, Radio und Fernsehen, Fach- und Publikumszeitschriften anzuschreiben.

Die Beziehungspflege zum und die Zusammenarbeit mit dem lokalen Wochenblatt „Zolliker Bote“ wird besonders gefördert.

Medienarbeit – die Themen

Wenn die Medien von sich aus über die Schule Zollikon berichten, zeigt das, dass die Schule Interessantes zu bieten hat. Das kann negativ sein, aber im besten Fall vor allem positiv. Je aussergewöhnlicher – im positiven Sinn – gehandelt wird, desto höher wird die Medienpräsenz ohne eigenes Zutun sein. Medienpräsenz kann aber auch proaktiv vorangetrieben werden, mit dem Ziel „immer“ im Gespräch zu sein.

Mögliche Themenbereiche sind

1. politische Themen

Erklärungen und Informationen zu Schulthemen, die an der Gemeindeversammlung oder an einem Urnengang behandelt werden. Frühzeitiges Aufgreifen des Themas, um Diskussionen auszulösen – bewusst die Bevölkerung fragen (ermöglicht das Erkennen von Hindernissen und ein entsprechendes Reagieren). Wer fragt, der führt.

2. Fachbeiträge

Mit Fachbeiträgen werden u.a. die Kompetenz und das Wissen an unserer Schule und unserer Mitarbeitenden unterstrichen.

3. Beiträge rund um die Schule

Je offener und häufiger über die Schule Zollikon geredet wird, desto präsenter ist sie und desto öfter wird sie wahrgenommen. In Beiträgen über die Schule werden Werte transportiert und die Wichtigkeit der Arbeit an der Schule wird hervorgehoben. Es werden aktuelle Themen behandelt und verschiedene Meinungen und Ansichten dürfen einfließen, um ein ganzheitliches Bild zu ermöglichen.

4. allgemeine Informationen

Von Gesetzes wegen werden regelmässig Informationen zu Schulpflegeentscheiden und –arbeiten, News über Mitarbeitende etc., publiziert (im Zolliker Boten).

Events und Anlässe

Events und Anlässe bieten immer Gelegenheit in einer etwas lockereren Atmosphäre mit den Ansprechgruppen in Kontakt zu treten und einen allgemeinen Austausch zu pflegen. Anlässe finden zum geeigneten Zeitpunkt und nach finanziellen Möglichkeiten statt. Ebenso wird die Teilnahme an Fremdanlässen genutzt.

Neue Kanäle

Der Einsatz von und der Auftritt in neuen Kommunikationskanälen wird regelmässig geprüft und nach Bedarf umgesetzt.

3.4.4. Externe Massnahmen der Geschäftsleitung und der Schulen

Die externen Massnahmen der Geschäftsleitung betreffen die Gesamtschule Zollikon und werden im Anhang definiert. Die Umsetzungsverantwortung liegt beim zugeteilten GL-Mitglied.

Die externen Massnahmen der Schulen sind schon sehr gut definiert und von den einzelnen Schulen geregelt. Die Umsetzungsverantwortung liegt bei der Schulleitung. Dazu gehören u.a.:

Besuchsmorgen Primar- und Sekundarschule
Informationsabende zum Schuleintritt und Stufenwechsel
Die Quintals- bzw. Semesterbriefe der Schulleitungen
Die Elterninformationen (Quintal und situativ) der Klassenlehrperson
Elternabende Primar- und Sekundarschule (Standards)
Das persönliche Elterngespräch
Schullaufbahn-Entscheide
Elternrat
Schulanlässe (Konzerte, Feste, Theater etc.)

Eine detaillierte Auflistung der Massnahmen befindet sich im Anhang.

Die Kommunikationswege sind definiert und allen Beteiligten bekannt. Für den Einsatz verschiedener Kommunikationsmittel und –kanäle werden Richtlinien erarbeitet und finden allgemeingültigen Einsatz.

4. Krisenkommunikation

Ein Konzept für Krisenfälle besteht und wird jährlich überprüft und in Erinnerung gerufen (siehe Anhang). Darauf abgestimmt besteht eine Notfallkarte im Kreditkartenformat, die allen Mitarbeitenden wie auch der Schulpflege ausgehändigt wird.

5. Erfolgskontrolle der Kommunikationsmassnahmen

Jede Kommunikation erfordert Evaluation. Alle Massnahmen sollten auf Wirkung und Beachtung geprüft werden. Damit erhalten alle Kommunikationsverantwortlichen die Möglichkeit, gezieltere Lösungen zu erarbeiten und die knappen Ressourcen effizient einzusetzen. Dazu gehört der offene Dialog mit allen Ansprechgruppen.

Erfolgskontrollen werden generell und situativ bestimmt. Die Regelung ist der Tabelle „Übersicht Kommunikationsmassnahmen“ im Anhang zu entnehmen.

6. Organisation und Ressourcen

Die Verantwortung über die Kommunikation wird dem Schulpräsidium zugeordnet. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung – und wo nötig mit einzelnen Behördenmitgliedern – wird die Kommunikation strategisch aufbereitet, koordiniert und umgesetzt. Die Kommunikationswege nach innen und aussen und die Verantwortlichkeiten sind geregelt und allen bekannt (Erinnerung jeweils anfangs Schuljahr durch die SL an Team!). Die Medienpflege erfolgt durchs Schulpräsidium und, wo spezifisch definiert – durch die Geschäftsleitung. Organisatorisch und administrativ wird die Kommunikation durch eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter der Schulverwaltung unterstützt. Die Schulverwaltung ist Drehscheibe der Kommunikation.

Jeweils im Frühjahr (April/Mai) werden die Kommunikationsmassnahmen für das kommende Schuljahr in einem Kommunikationsplan definiert und geplant (Ziele, Themen, Termine, Budget, Ressourcen) und im Juni entsprechend beschlossen.

Abgenommen von der Schulpflege am 23. September 2014

Anhang

1. Leitbild Schule Zollikon
2. Leitbilder der Schulen
 - 2.2. Buechholz
 - 2.3. Oescher
 - 2.4. Rüterwis
 - 2.5. Musikschule
3. Interne und externe Kommunikationsmassnahmen
 - 3.2. Schulpflege
 - 3.3. Geschäftsleitung
 - 3.4. Schulverwaltung
 - 3.5. Schule Buechholz
 - 3.6. Schule Oescher
 - 3.7. Schule Rüterwis
 - 3.8. Musikschule
4. Krisenkommunikationskonzept